

AKTUELLES AUS LUXEMBURG



Luxemburg übernimmt Vorsitz der Benelux-Union – Ab Januar 2013 übernimmt Luxemburg für ein Jahr den Vorsitz des Benelux-Ministerrates. Während der luxemburgischen Präsidentschaft soll u.a. die Zusammenarbeit im Bereich der Konsularangelegenheiten sowie der konsularische Schutz der Benelux-Bewohner ausgebaut werden. Darüber hinaus soll die Kooperation im Bereich der Verteidigung und im Bereich der Energiepolitik intensiviert werden. [-mehr](#)



Verlobung von Prinz Félix – Der großherzogliche Palast gab am 13. Dezember 2012 die Verlobung von Prinz Félix mit der Deutschen Claire Lademacher bekannt. Prinz Félix ist Zweiter in der luxemburgischen Thronfolge, nach seinem Bruder Erbgroßherzog Guillaume, der im Oktober letzten Jahres die belgische Gräfin Stéphanie de Lannoy heiratete. Ein offizieller Termin für die Hochzeit steht allerdings noch nicht fest.



Luxemburg nimmt Arbeit im UN-Sicherheitsrat auf – Das Großherzogtum ist für den Zeitraum der beiden Jahre 2013 und 2014 zum nicht-ständigen Mitglied im UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Auf diese Weise erhält Luxemburg die Möglichkeit, entscheidend im wichtigsten Gremium der Vereinten Nationen mitzuwirken. Im Januar 2013 nahm Außenminister Asselborn zum ersten Mal in der Geschichte Luxemburgs als gewähltes Mitglied an einer Sitzung des Sicherheitsrats teil. [-mehr](#)

LUXEMBURG UND DEUTSCHLAND



Außenminister Jean Asselborn auf der 49. Münchner Sicherheitskonferenz – Vizepremierminister und Außenminister Jean Asselborn hat an der 49. Münchner Sicherheitskonferenz, die vom 1. bis 3. Februar 2013 stattfand, teilgenommen. Minister Asselborn nutzte diese Gelegenheit, um mit Amtskollegen einen Gedankenaustausch zu den aktuellen Themen der Konferenz zu führen. Er kam insbesondere mit dem israelischen Verteidigungsminister Ehud Barak zu einem bilateralen Gespräch zusammen. [-mehr](#)



11. Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftskonferenz – Etienne Schneider, Minister für Wirtschaft und Außenhandel, nahm am 28. Januar an der 11. Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftskonferenz in Luxemburg teil. In diesem Jahr beschäftigten sich die Teilnehmer der Konferenz mit dem Thema „Der Dienstleistungssektor – ein Jobmotor?“. Die 11. Ausgabe der Konferenz wurde von Wirtschaftsminister Schneider und Frau Eveline Lemke, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz eröffnet. [-mehr](#)



Fachministerkonferenz „Landesplanung und Verkehr“ in der Großregion – Auf Einladung von Claude Wiseler, Minister für Nachhaltigkeit und Infrastruktur, fand am 17. Januar 2013 in Luxemburg die erste gemeinsame Fachministerkonferenz über „Landesplanung und Verkehr“ innerhalb der Großregion statt. Von deutscher Seite nahmen an dieser Sitzung die rheinland-pfälzische Ministerin für Raumordnung- und Landesplanung Eveline Lemke sowie der saarländische Minister für Verkehr und Infrastruktur Roger Lewentz teil. [-mehr](#)



Premierminister Juncker empfängt Bundestagspräsident Prof. Dr. Lammert – Am 11. Januar 2013 empfing Premierminister Jean-Claude Juncker den Präsidenten des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert, zu einem Gespräch in seinem Amtssitz, dem Hôtel de Bourgogne. Die Gespräche bezogen sich auf die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sowie auf aktuelle Themen der europäischen Politik. Insbesondere die Rolle der nationalen Parlamente in der EU sowie die Beziehungen zwischen den nationalen Parlamenten und dem Europäischen Parlament wurden thematisiert. [-mehr](#)



Minister Marco Schank traf Ministerin Eveline Lemke aus Rheinland-Pfalz – Eveline Lemke, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz, und Marco Schank, beigeordneter Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, haben sich am 28. Januar 2013 in Luxemburg getroffen. Bei diesem Treffen wurden Fragen bezüglich der Sicherheit der Atomkraftwerke im Grenzbereich der beiden Länder thematisiert, insbesondere wurden die Positionen im Hinblick auf das Atomkraftwerk in Cattenom ausgetauscht. [-mehr](#)

WIRTSCHAFT

► FOKUS



Der Automobilsektor in Luxemburg: Ein Standort mit Zukunft!

Die Automobilzuliefererindustrie hat kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Das günstige wirtschaftliche Umfeld macht Luxemburg in besonderem Maße attraktiv für „Tier 1“ und „Tier 2“ Zulieferer, die den Großteil der im Auto eingesetzten Produkte erzeugen. Die Mitgliedsbetriebe des luxemburgischen Autozuliefererverbands ILEA machen hierzulande rund 1,5 Mrd Euro Umsatz bei rund 9.000 Mitarbeitern. Diese Zahl ist jedoch nicht ganz repräsentativ, da zwei wichtige Unternehmen wie Delphi und Goodyear jeweils sehr große

Forschungs- und Entwicklungszentren mit insgesamt 2000 Ingenieuren und Wissenschaftlern betreiben. Der daraus resultierende Umsatz wird größtenteils außerhalb Luxemburgs generiert. Insgesamt sind rund 40 Betriebe in dem Automobilsektor tätig. Zu den hergestellten Produkten gehören beispielsweise Klimaanlage, Sensorsysteme, Motorensteuerungen, Abgasanlagen, Teppiche und Textilien für den Innenraum, Reifen, Stahl- und Aluminiumfolien sowie Input-Geräte.

Zu den luxemburgischen Unternehmen in der Automobilzuliefererindustrie zählen u.a. Accumalux, Delphi, Dometic, Elth, Faurecia, Guardian, IEE, Textilcord, Goodyear oder Raval Europe. Sie beliefern namhafte Hersteller wie Audi, BMW, Daimler, VW, Ford, PSA oder General Motors. Für die Automobilzulieferindustrie ist die zentrale geographische Lage von Luxemburg von großer Bedeutung. So befinden sich in einem Radius von 600 Kilometern rund um Luxemburg 50 Original Equipment Manufacturers (OEMs). Außerdem können sämtliche Automobilhersteller in Frankreich, Deutschland und Großbritannien binnen eines Tages beliefert werden. Natürlich bedient die luxemburgische Automobilzulieferindustrie aber auch den amerikanischen und asiatischen Markt mit Produkten „Made in Luxembourg“.

In Luxemburg werden rund 0,3 Prozent des EU-Umsatzes der Automobilzulieferer produziert, zahlenmäßig also eine eher bescheidene Größe. Der nationale Automobilsektor nimmt jedoch eine bedeutende Stellung im Bereich der privatfinanzierten Forschung und Entwicklung ein: Luxemburgische Automobilzulieferer setzen in besonderem Maße auf Innovation, z.B. in den Bereichen alternative Treibstoffe, Sicherheit, elektronische Lenk- und Fahrhilfe, Frühwarnsysteme etc. Somit ist der Automobilsektor von großer strategischer Bedeutung für Luxemburgs Wirtschaft, vor allem in Hinblick auf das große Know-how, das bei den Unternehmen im Großherzogtum vorhanden ist. Gefördert wird dies durch eine intensive Zusammenarbeit der Unternehmen mit der Universität Luxemburg sowie den luxemburgischen Forschungszentren Henri Tudor und Gabriel Lippmann.

► TICKER

Höchster Anteil an innovativen Unternehmen in Deutschland und Luxemburg – In den EU-27 Mitgliedsstaaten wurde laut Eurostat der höchste Anteil an Unternehmen mit Innovationstätigkeit in Deutschland (79% aller Unternehmen) und Luxemburg (68%) verzeichnet. Bewertet wurde die Innovationstätigkeit anhand der Produkt- und Prozessinnovationen sowie der organisatorischen und marketingtechnischen Innovationen. Die Erhebung beinhaltet ein breites Spektrum an Indikatoren zu den Innovationstätigkeiten von Unternehmen und bietet erstmalig Informationen über Fähigkeiten und Kreativität. [-mehr](#)

Fondsbranche auf Rekordjagd – Die luxemburgische Investmentindustrie hat die Finanzkrise bereits seit Längerem hinter sich gelassen. 2012 war ein Rekordjahr für die Fondsindustrie: Insgesamt stieg das Geldvolumen 2012 Monat für Monat an und erreichte erstmals im April ein neues Allzeithoch, das in den darauffolgenden Monaten mehrmals übertroffen wurde, zuletzt im November mit einem Investmentvolumen von 2.359,72 Milliarden Euro. Von November 2011 – November 2012 ist das Investmentvolumen um fast 15% angestiegen. Dieser Anstieg gilt als Vertrauensbeweis der Investoren und als positives Zeichen für die zukünftige Entwicklung der Fondsindustrie in Luxemburg.

Ratingagentur Standard&Poor's ändert Ausblick für Luxemburg in „stabil“ – Am 14. Januar gab S&P bekannt, dass die langfristige Perspektive Luxemburgs von „negativ“ auf „stabil“ hochgestuft und die Note AAA beibehalten wurde. Als Gründe nennt S&P den hohen Reichtum, das hohe BIP, das stabile politische Umfeld, die regulierende Kontrolle des Staates über die Finanzindustrie sowie die hohen Vermögenswerte des Staates für 2013 (17% des BIP) und die niedrige Staatsverschuldung (unter 25% des BIP).

Benelux-Länder verfügen über das höchste Geldvermögen in der EU – Nach Berechnungen der in Luxemburg ansässigen europäischen Statistikbehörde Eurostat verfügen die Belgier mit einem Durchschnitt von 67.158 Euro über das höchste finanzielle Vermögen in der EU, gefolgt von den Niederlanden mit 61.219 Euro und von Luxemburg mit 60.366 Euro.

eXchange²Innovate jetzt im Saarland und in Rheinland-Pfalz – Bei eXchange²Innovate handelt es sich um einen offenen und praxisorientierten Dialog über innovative Strategien, Prozesse und Technologien auf Entscheidungsebene. Das Projekt soll nun auch auf die Großregion ausgedehnt werden, also auch über das Saarland und Rheinland-Pfalz. In dieser Region sind über 300.000 Unternehmen tätig, unzählige davon Weltmarktführer in ihrer Branche. Weitere Informationen: www.exchange2innovate.lu

Luxemburg auf Rang 5 der besten Standorte für Familienunternehmen – Laut dem neusten „Länderindex der Stiftung Familienunternehmen“ belegt Luxemburg den 5. Rang von 18 untersuchten Ländern. Der Index ist ein auf die Perspektive von Familienunternehmen ausgerichteter Standortvergleich, der die für diese Unternehmen bedeutsamen Standortvoraussetzungen in Deutschland denjenigen wichtiger Wettbewerbsländer gegenüberstellt. Als Standortkriterien werden die Bereiche „Steuern“, „Arbeitskosten“, Produktivität, Humankapital“, „Regulierung“, „Finanzierung“ und „Öffentliche Infrastruktur“ an den einzelnen Standorten untersucht. Die Studie finden Sie [hier](#).

„Terroir Moselle – gemeinsam stärker“: Überregionales Projekt der Moselwinzer wird fortgesetzt – Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die vor drei Jahren im Rahmen des Weinforums Mosel ins Leben gerufen wurde, soll nun durch eine europäische, wirtschaftliche Interessenvereinigung erweitert werden, mit Sitz in Luxemburg. In der Großregion befinden sich fast 4000 Winzereien, darunter 500 im Großherzogtum. Ziel dieser deutsch-französisch-luxemburgischen Kooperation ist die gemeinsame Förderung des Images und des Bekanntheitsgrades der Moselweine. [-mehr](#)

► KALENDER

- **ALFI Spring Conference** (Luxemburg, 19.- 20.03.2013) - Weitere Informationen über die Frühjahrskonferenz des Luxemburger Fondsverbands ALFI [- hier](#)

- **WorldHostingDays** (Rust, 19.-21. März 2013): Weitere Informationen zur Luxemburger Teilnahme: [- hier](#)

- **Hannover Messe** (8.-12. April 2013): Weitere Informationen zum Luxemburger Stand [- hier](#)

- **10. Niedersächsischer Außenwirtschaftstag 2013 "Energiepolitik in den Beneluxländern"** (Hannover, 9. April 2013): Im Mittelpunkt der größten außenwirtschaftlichen Veranstaltung des Landes Niedersachsen steht in diesem Jahr das Thema "Energiepolitik in Europa - Chancen in den Beneluxländern!". Weitere Informationen [-hier](#)

- **ALFI - ALRIM Risk Management Conference 2013** (Luxemburg, 17.04.2013) Weitere Informationen zu dieser Konferenz des Luxemburger Fondsverbands ALFI [-hier](#)

Weitere Veranstaltungen in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen finden Sie [hier](#).

KULTUR



Kulturministerin Octavie Modert stellt „Luxemburg ist...Theater“ in Berlin vor – Am 11. Februar 2013 stellte Kulturministerin Octavie Modert im Rahmen des Berlinale-Empfangs der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg das diesjährige Motto des Festivals „Luxemburg ist...“ vor. Die Reihe „Luxemburg ist...“ findet dieses Jahr vom 21.-26. Oktober zum 5. Mal in Berlin statt, diesmal unter dem Motto „Luxemburg ist Theater“. Das Festival präsentiert die Vielfalt der luxemburgischen Theaterszene und zeigt so, dass Luxemburg sich durchaus in der europäischen Kulturlandschaft behaupten kann. [-mehr](#)



Luxemburger Pianist Jean Muller zu Gast in Berlin und Frankfurt - Als Solist tritt Jean Muller mit namhaften Orchestern wie den Münchner Symphonikern, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg und den Solistes Européens Luxembourg auf. Anfang 2013 startete Muller seine „Chopin Recital World Tour“ und ist dabei am 7. März zu Gast im Berliner Konzerthaus sowie am 17. März in der Alten Oper in Frankfurt. [-mehr](#)



Premiere der deutsch-luxemburgischen Theaterkoproduktion „Rudimentär“ von August Stramm – Der Luxemburger Regisseur Jean-Paul Rath inszeniert den Einakter „Rudimentär“ in einer Koproduktion der Théâtres de la Ville de Luxembourg und des Theater tri-bühne Stuttgart. Die Deutschland-Premiere findet am **9. März 2013** um 20 Uhr im Theater „tri-bühne“ in Stuttgart statt. Weitere Aufführungen sind für den 10. – 13. März, jeweils um 20 Uhr, angesetzt. [-mehr](#)



Der Luxemburger Echo-Jazz-Preisträger von 2012, **Pascal Schumacher**, ist gemeinsam mit seinem luxemburgischen Kollegen **Marc Demuth** auf Tour in Deutschland. **6 März:** Berlin - A-Trane (with Oliver Strauch Quartet feat. Uli Beckerhof), **7 März:** Bremen (mit Oliver Strauch Quartet feat. Uli Beckerhof), **8. März:** Hamburg (mit Oliver Strauch Quartet feat. Uli Beckerhof), **15. März:** Saarbrücken - SR Halberg (mit Oliver Strauch Quartet feat. Uli Beckerhof), **11. April:** Magdeburg - Stadttheater (PSQ), **24. Mai:** Hamburg - Elbjazz (with Francesco Tristano und Bachar Khalifé) [-mehr](#)



Die luxemburgische Galerie Clairefontaine auf der art KARLSRUHE // Patrice Parisotto (parisottodesign) für Luxemburg auf der Eunique 2013 – Die art KARLSRUHE findet vom **7. bis 10. März** statt. In diesem Jahr ist die Galerie Clairefontaine aus Luxemburg mit ihren Künstlern auf der art KARLSRUHE vertreten.

Über 300 internationale ausgewählte Gestalter werden vom **7. bis 9. Juni 2013** in Karlsruhe an den Start der „Internationalen Messe für Angewandte Kunst und Design“ gehen. In diesem Jahr ist Patrice Parisotto (parisottodesign) als Aussteller aus Luxemburg für die Eunique zugelassen. [-mehr](#)



Francesco Tristano eröffnet das diesjährige Bach-Festival in Arnstadt (Thüringen)

– Der Luxemburger Pianist Francesco Tristano eröffnet am **15. März 2013** das renommierte Bach-Festival in Arnstadt. Tristano übersetzt auf „Long Walk“ die Musik des Barock ins Jetzt. Das Konzert findet um 19.30 Uhr in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche in Arnstadt statt. Weitere Konzerte in Deutschland: **9. März:** Potsdam, recital « Klavier 2.0 » @ Nikolaisaal, **16. März:** Arnstadt, Francesco Tristano live @ Clubnight classics @ Hotelpark Stadtbrauerei Arnstadt, **30. März:** Elmau duo with Julien Quentin (piano) @ Schloss Elmau (Bayern) [-mehr](#)



Vernissage des Luxemburger Malers Tung-Wen Margue am 13. März in Berlin – Der gebürtige Luxemburger mit chinesischen Wurzeln bereiste mehrfach Japan und China, um deren Sprache und Kultur aufzunehmen. Charakteristisch für seine Werke ist der freie Farbverlauf, der in der Tradition asiatischer Maltechniken gesetzt, metaphorische Bildwelten entstehen lässt. Die Vernissage findet am 13. März 2013 um 19:30 in der Galerie Petra Lange in Berlin statt. Die Ausstellung dauert vom 14.3.2013 bis zum 10.4.2013. [-mehr](#)

Weitere Informationen unter: <http://berlin.mae.lu/ge/Kultur>

Weitere Tourdaten Luxemburger Künstler und Bands in Deutschland finden Sie [-hier](#)

TOURISMUS



Entdecke Luxemburg überraschend anders

Das Landesverkehrsamt Luxemburg will mit seiner neuen Marketingkampagne die Attraktivität Luxemburgs sowie den internationalen Bekanntheitsgrad des Großherzogtums erhöhen. Die Bilder, die im Zentrum der Kampagne „Entdecke Luxemburg überraschend anders“ stehen, sollen ein positives Image des Landes vermitteln. Dargestellt sind sowohl die touristischen Attraktionen in den ländlichen Regionen als auch in der historischen Altstadt, die zum UNESCO- Weltkulturerbe

gehört. Weitere Informationen zum touristischen Angebot in Luxemburg gibt die neu gestaltete Internetseite des Landesverkehrsamts: www.visitluxembourg.com.

Luxemburg auf der ITB in Berlin

Das Großherzogtum Luxemburg präsentiert sich vom 6. bis 10. März 2013 auf der ITB Berlin in Halle 18, Stand 129, unter dem Motto „Entdecke Luxemburg überraschend anders“. Zu den Highlights am Stand zählen der Auftritt des Luxemburger Sängers James Borges, bekannt als Finalist von „The Voice of Germany“ bei der Happy Hour am 6. März, 17 – 19 Uhr (nur für Fachbesucher) sowie ein Gewinnspiel mit attraktiven Reisepreisen am 9. und 10. März (Publikumstage). Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Tickets für Fachbesucher und Publikum gibt es auf der Internetseite der ITB: www.itb-berlin.de. Die Pressemitteilung des Landesverkehrsamts Luxemburg zur ITB finden Sie [hier](#).

Das Großherzogtum als Radlerparadies - Luxemburg auf dem Cyclesummit in Rheinsberg

Am 4. und 5. März treffen sich auf der 5. internationalen Kooperationsbörse für Radreiseveranstalter Vertreter von Radreisedestinationen und von Radreiseveranstaltern. Luxemburg stellt dabei sein rund 600 Kilometer umfassendes, gut ausgebautes Radwegenetz sowie die zahlreichen Bed-and-bike-Betriebe und viele weitere Angebote für Radfahrer vor. Der Cyclesummit findet unmittelbar vor der ITB im unweit von Berlin entfernten Rheinsberg statt. Weitere Informationen unter: www.cyclesummit.de

Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/LuxemburginBerlin. Bitte informieren Sie sich bei kurzfristig angekündigten Veranstaltungen auch auf unserer Homepage: <http://berlin.mae.lu>. Um sich von dieser Mailingliste abzumelden, senden Sie bitte eine leere Email mit dem Betreff „NEWSLETTER ABMELDEN“ an: berlin.amb@mae.etat.lu. Sie können auch gerne Anregungen und Hinweise zu Veranstaltungen an diese Adresse richten.

Newsletter 1/2013- Erschienen am 1. März 2013 - Copyright © Botschaft von Luxemburg